KRISEN HERVORRAGEND MEISTERN – UND DARAN WACHSEN

Paul Zumbühl, Vorsitzender der Konzernleitung.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner,

in einem sehr herausfordernden Geschäftsjahr 2020 konnten wir auf unsere Stärken bauen und haben uns konsequent darauf vorbereitet, Wachstumspotenzial zu erschliessen.

In diesem anspruchsvollen Umfeld konnten wir den Umsatz leicht steigern (in lokalen Währungen +0.9 %), aufgrund des starken Frankens sank der Nettoumsatz jedoch auf CHF 530.6 Mio. (–5.2 % zum Vorjahr). Der Bestelleingang konnte in lokalen Währungen sogar um +6.6 % und in konsolidierter Währung um +0.3 % auf CHF 547.8 Mio. verbessert werden. Dabei war im zweiten Halbjahr eine zunehmende Nachfrage in den Märkten festzustellen.

An den Herausforderungen der globalen Coronakrise sind wir gewachsen: Hochmotivierte Mitarbeiter, die starke Kundenbindung, das Vertrauen des Markts in unsere hohe Lieferbereitschaft und schnellen Lieferzeiten selbst in Krisenzeiten und unsere globale Präsenz – diese Stärken sind kein Zufall, sondern das Ergebnis unserer langjährigen Strategie und der unternehmensweiten Realisierung unseres «Climate of Excellence». Weil wir bereits in guten Zeiten die Ansprüche an uns selbst stets gesteigert haben – bei unserer Produktivität, bei unserer Kostendisziplin, bei unserer Innovationskraft und beim Schaffen von Mehrwert für unsere Kunden –, stehen wir heute sehr solide da. So konnte Interroll trotz der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im Juli in den USA und im September in Deutschland Aufträge für Grossprojekte verbuchen.

Die Gruppe blickt vorsichtig optimistisch ins neue Jahr und geht von einer im Jahresverlauf positiven Dynamik der globalen Märkte für Materialflusslösungen aus. Um diese Chancen nutzen zu können, bauen wir unser Produktionsnetzwerk aus: Das zweite Werk in Hiram, Atlanta, USA, ist seit Mitte 2020 in Betrieb, mit dem Werk Mosbach, Süddeutschland, das im dritten Quartal 2021 eröffnet wird, steigern wir unsere Kapazität für Förderer und Pallet Handling-Lösungen in der Region EMEA markant. Das neue Werk in Suzhou, China, dessen Betrieb im dritten Quartal 2022 starten wird, befindet sich bereits im Bau. Somit schaffen wir rund um den Globus die Voraussetzungen zum nachhaltigen Wachstum unseres Geschäfts.

Unsere Reputation haben wir weiter gesteigert, das Vertrauen unserer Kunden in unsere Leistungskraft erneut bestätigt: Um in der Krise den engen Austausch mit dem Markt aufrechtzuerhalten, haben wir sofort mit Videobotschaften (Titel: «Whatever it takes!») reagiert und mit virtuellen Formaten neue Kommunikationskanäle geschaffen und werden diese auch künftig nutzen. Unsere erheblichen Investitionen der letzten zehn Jahre in die globale Vernetzung der IT-Infrastruktur und die Harmonisierung unserer digitalen Produktions- und Geschäftsprozesse kamen uns dabei mit einer gestärkten Kundenanbindung entscheidend zugute. Unsere innovativen Lösungen für die smarte Logistik, wie etwa die EC5000 RollerDrive, konnte 2020 ihr Potenzial voll entfalten. Unser Kapazitäts- und Kostenmanagement in allen 16 Produktionseinheiten haben zum hervorragenden Resultat ebenfalls erheblich beigetragen.

Der EBITDA konnte mit CHF 115.4 Mio. (Vorjahr: CHF 96.1 Mio.) deutlich gesteigert werden. Die

Urs Tanner, Präsident des Verwaltungsrates.

EBITDA-Marge erhöhte sich auf 21.7 % (Vorjahr: 17.1 %). Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 94.1 Mio. (+30.1 % über Vorjahr mit CHF 72.3 Mio.).

Der Reingewinn stieg kräftig um 28.0 % auf CHF 71.7 Mio. (Vorjahr: CHF 56.0 Mio.). Die Reingewinn-Marge erreichte 13.5 % (Vorjahr: 10.0 %). Der operative Cash Flow stieg dank guter Bewirtschaftung des Umlaufvermögens um 23.4 % auf CHF 122.9 Mio. (Vorjahr: CHF 99.6 Mio.). Die Bruttoinvestitionen umfassten CHF 51.3 Mio. (Vorjahr: CHF 33.6 Mio.). Trotzdem stieg der Free Cash Flow auf CHF 74.0 Mio. (Vorjahr: CHF 66.9 Mio.).

EINZIGARTIGE KOMBINATION DER STÄRKEN

Durch die Bündelung unserer Stärken besitzen wir heute ein Alleinstellungsmerkmal im Markt und werden immer mehr als eine Autorität wahrgenommen, die die langfristige Entwicklung der Materialflussbranche massgeblich mitgestaltet.

Dieser Reputationsgewinn kam uns zugute: Wir konnten besonders in der aktuellen Krise in wesentlichen Bereichen Marktanteile gewinnen. Unsere klaren Perspektiven, die unsere Technologieplattform wie auch unser hohes Innovationstempo bietet, macht es auch neuen Kunden leicht, sich langfristig auf Interroll als Partner der Wahl beim Materialfluss zu verlassen.

Im ersten Halbjahr 2020 wurde dies mit dem Launch des High Performance Crossbelt Sorter (HPCS), der uns ein neues Marktsegment bei Sortieranlagen erschliesst, eindrucksvoll belegt. Erstmals wurde eine Lösung gleichzeitig in allen globalen Regionen auf den Markt gebracht.

Mit der 2019 eingeführten Modular Pallet Conveyor Platform (MPP), die 2020 um Regalbediengerät und Verfahrwagen ergänzt wurde, haben wir Prozesse, die automatisiertes Lagern und automatisiertes Fördern umfassen, nahtlos miteinander verknüpft.

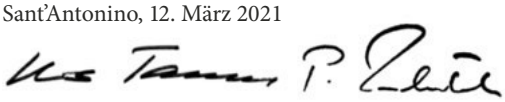
Kundenerwartungen wachsen mit der fortschreitenden Digitalisierung. Wir treiben deshalb aktiv weitere Innovationen in der smarten Logistik voran. Unser Interroll Innovation Project & Development Center (IPDC) setzt bei der Entwicklung unserer globalen Innovationen wichtige Impulse, die unsere Technologieplattform langfristig vertiefen und stärken. Mit der Übernahme der MITmacher GmbH und Gründung des neuen Global Center of Excellence Software & Electronics in Linz, Österreich, konnten wir im Januar 2021 ein weiteres wichtiges Element unserer Erfolgsstrategie in diesem Bereich hinzufügen.

Wir sehen die Herausforderungen der Coronakrise als Momentum mit interessanten Marktperspektiven. Dabei setzen wir auch künftig auf Langfristigkeit und Kontinuität als Erfolgsgaranten: Die angekündigte Ablösung an der Spitze des Verwaltungsrates, die zur Generalversammlung 2021 vorgeschlagen wird, baut auf stabile Führung und hohe Verlässlichkeit. Mit Ingo Steinkrüger wird Interroll künftig von einem CEO mit einer einzigartigen Expertise geführt werden, der hervorragend zur Unternehmenskultur passt und den klaren Blick auf unsere Kunden, unser Wachstum und die Evolution unserer Technologieplattform hat.

Die Aktionäre partizipieren an der positiven Geschäftsentwicklung. Der Generalversammlung am 7. Mai 2021 wird eine Dividende von CHF 27.00 pro Aktie vorgeschlagen (Vorjahr: CHF 22.50 pro Aktie). Zum selben Anlass wird die Wahl von Frau Susanne Schreiber in den Verwaltungsrat der Interroll Holding AG vorgeschlagen werden. Paolo Bottini, Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003, wird zurücktreten.

Für das grosse Vertrauen, das Sie uns in unseren gegenwärtigen Ämtern in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben, bedanken wir uns und freuen uns, bei der Generalversammlung am 7. Mai 2021 für neue Verantwortungsbereiche zur Wahl zu stehen und mit Ihrer Zustimmung die weitere Zukunft von Interroll mitgestalten zu dürfen.

Sant'Antonino, 12. März 2021



Urs Tanner
Präsident
des Verwaltungsrates

Paul Zumbühl
Vorsitzender
der Konzernleitung